



Liebe Freunde von **VAMOS JUNTOS!**

Auch die neue Ausgabe unseres boletíns möchten wir wieder dazu nutzen, öffentlich einigen Personen, die unsere Arbeit vor Ort in La Paz in den vergangenen Monaten besonders unterstützt haben, zu danken!

Dazu gehören die vier ASA-Praktikantinnen Franzi, Kerstin, Mara und Nelly, die drei Monate lang sich kreativ und sehr engagiert in die Seminare mit den Kindern und Jugendlichen bzw. in das Tourismusprojekt eingebracht haben. Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere erste Erfahrungen mit Praktikantinnen des ASA-Programms so positiv waren! Umso mehr freuen wir uns, dass auch in 2017 ein Projekt mit Schuhputzer-Senioren in das ASA-Programm aufgenommen wurde und wir wieder Unterstützung von zwei Praktikantinnen erhalten werden: Natasja und Simona – wir freuen uns schon sehr auf Euch!

Unser Dank gilt auch Wilson, einem langjährigen Stadtführer unseres alternativen Tourismusprojekts. In den letzten Jahren trug er aktiv wesentlich dazu bei, das Bild der Schuhputzer positiv zu verändern. Gleichzeitig teilte er mit großer Begeisterung sein breites Wissen über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten rings um den Regierungsplatz Plaza Murillo. Als Touristenführer zu arbeiten, war für ihn mehr als eine zusätzliche Einnahmequelle. In seiner Diplomarbeit beschäftigte er sich damit, wie unserer Touren besser vermarktet werden können. Auch in Zukunft möchte er in den Tourismus einsteigen. Dafür wünschen wir ihm alles Gute!

Danken möchten wir auch unseren ehemaligen Freiwilligen Lien und Roger für ihre tatkräftige Unterstützung! Wir werden Euch vermissen! Einen tollen Nachfolger haben wir nun in Normand aus Kanada gefunden, den wir hier auch kurz vorstellen möchten!

Unser Dank gilt auch Euch und Ihnen allen für ihre Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, (regelmäßigen) Spenden, Patenschaften und die Förderung über die Spendenplattform betterplace. Erst dadurch wird unsere Arbeit in La Paz erst möglich gemacht! Herzlichen Dank!





VIER MUSKETIERE IN VAMOS JUNTOS

Von Oktober 2016 bis Januar 2017 haben sich vier Praktikantinnen des ASA-Programms unserer Freiwilligengruppe und dem Team von **VAMOS JUNTOS** angeschlossen. Unser Büro war in dieser Zeit mit unheimlich viel Fröhlichkeit, aber auch mit viel Arbeit erfüllt. Kerstin und Nelly stießen als erste zum Team mit dem Ziel, das Tourismusprojekt "mit anderen Schuhen" zu verstärken. Im November kamen dann auch Mara und Franzl dazu, um unsere Bildungsprojekte zu unterstützen und digitale Bücher mit den Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten.

Während dieser Zeit zeigten die vier große Solidarität und viel Engagement für **VAMOS JUNTOS**. Nicht nur was ihre eigenen Projekte betrifft, sondern auch in der Begegnung mit den Schuhputzern, ihren Kindern und den Senioren. Der gute Sinn für Zusammenarbeit und Teamwork, den die "Musketiere von **VAMOS JUNTOS**" an den Tag legten, wurde von allen Mitgliedern des Teams von **VAMOS JUNTOS** sehr geschätzt.

Jetzt haben wir ein Tourismusprojekt mit neuem Schwerpunkt und Inhalten, sowie Vorschläge, wie man die Qualität der Tour und die Weiterbildung unserer Schuhputzer, welche die Tour gestalten, voranbringen kann. Des Weiteren haben wir neuen Raum für Reflexion und Kreativität für Kinder und Jugendliche geschaffen, sodass wir im Vergleich zu früheren Jahren eine größere Gruppe von Menschen erreichen können.

Die kurze gemeinsame Zeit kam uns viel länger vor, da wir so vielfältige Erlebnisse zusammen hatten und dauerhafte Freundschaften aufbauen konnten. Das hat uns gezeigt, wie viel ernsthafte und engagierte Mitarbeit wirklich Wert ist und dass die Begeisterung für unsere Arbeit nicht umsonst ist, sondern es viele Leute gibt, die an die Arbeit von Vamos Juntos glauben und Vertrauen in sie setzen.

Ein herzliches Dankeschön euch allen, unsere Türen stehen euch jederzeit wieder offen.

(Marlene Luna, Übersetzung: Lukas Gremelspacher)



Nach drei interessanten und arbeitsreichen Monaten ist unser ASA Praktikum bei **VAMOS JUNTOS** in La Paz nun schon wieder vorbei. Wir hatten die Möglichkeit, einen umfangreichen Einblick in die Arbeit der Organisation zu bekommen und die Workshops für Kinder und Jugendliche mitzugestalten. Jede Woche arbeiteten wir mit ein bis zwei Gruppen von Kindern oder Jugendlichen zu bestimmten Themen, wie beispielsweise Umwelt und Recycling. Haben sie regelmäßig am Workshop teilgenommen, erhielten sie am Ende der Ferien kostenlos Schulmaterial für das neue Schuljahr.

Da dies mehrere hundert Kinder betrifft und für alle das Material im Büro von **VAMOS JUNTOS** ausgegeben wird, sind das besondere Wochen für das ganze Team und es kann schon mal ganz schön voll werden. Aus verschiedensten Arten von Papier, Stifte, Scheren über Hefte, Kleber, Liederbücher und alles was man sich nur vorstellen kann, wählen die Familien ihr Schulmaterial im Wert von 150 oder 75 Bolivianos aus. Da das natürlich einige Überlegungen braucht und jede und jeder das schönste Heft haben möchte, verbringen manche Familien mit vielen Kindern einige Stunden bei uns. Und wir Volontäre kennen nun Wörter wie Krepp-Papier, Zick Zack Schere oder Permanentmarker auf Spanisch.

Insgesamt hatten wir eine tolle Zeit bei **VAMOS JUNTOS**, haben viel gelernt, viele Familien der Schuhputzer und Schuhputzerinnen kennen gelernt und haben interessante Workshops mit den Kindern gemacht. Wir wurden toll vom Team in La Paz aufgenommen und ich hoffe, dass wir weiter mit allen in Kontakt bleiben werden!

(Franziska Mai)



NEUES AUS DEM TOURISMUSPROJEKT

„En otros zapatos“ – in anderen Schuhen durch La Paz: So heißt das soziale Tourismusprojekt von **VAMOS JUNTOS** und das galt von Oktober bis Januar nicht nur für die Touristen, die die alternative Stadtführung von **VAMOS JUNTOS** in Anspruch nahmen, sondern auch für Nelly und mich, die wir als Freiwillige in dem Projekt arbeiteten.

Als ich im Oktober in La Paz ankam, war ich das erste Mal seit zehn Jahren in der Stadt und lernte diese durch meine Mitarbeit im Tourismusprojekt noch einmal ganz neu kennen. Jede einzelne Stadtführung ist besonders: Fünf Schuhputzer, vier Männer und eine Frau, arbeiten in dem nun schon seit vier Jahren bestehenden Tourismusprojekt mit und ermöglichen Besuchern einen ganz besonderen Einblick in das Leben in La Paz. Die Geschichten, die sie erzählen, sind nie gleich; sie hängen auch von den Fragen der Touristen ab. Gerade die persönlichen Begegnungen bei den Touren bieten die Möglichkeit, Vorurteile und stereotype Bilder abzubauen und zu verändern. Mit Sätzen wie „Ich hätte nie gedacht, dass Frauen und Studenten unter den Schuhputzern sind“, verabschiedeten sich die Touristen häufig am Ende der Tour.

Damit diese Begegnungen möglich werden, ist meistens eine Sprachmittlung während der Touren notwendig. Es war schön für uns zu sehen, mit wieviel Engagement die weltwärts-Freiwilligen sich an dieser Stelle in das Projekt einbringen. In gemeinsamen Workshops konnten die Stadtführer und Sprachmittler voneinander lernen – denn der Transfer ins Deutsche oder Englische ist für beide Seiten eine nicht ganz einfache Aufgabe, die gute Zusammenarbeit erfordert, damit am Ende niemand frustriert ist.

Für uns war es besonders schön, die am Projekt beteiligten Schuhputzer kennen zu lernen. Die meisten von ihnen sind über Jahre im Projekt und schätzen die Möglichkeit, die Arbeit mit Touristen aus anderen Kulturen kennen zu lernen. Während wir in La Paz waren, ergab sich dennoch eine Änderung im Team der Stadtführer: Wilson, der seit Gründung des Projekts dabei war, verlässt uns mit Abschluss seines Studiums. Er möchte auch weiterhin im Tourismus arbeiten.

Zum Abschied aus dem Tourismusprojekt hat Wilson uns für den boletín noch einige Fragen beantwortet (siehe unten). Für seine berufliche Zukunft wünschen wir ihm von Herzen alles Gute.

Als Neuzugang im Tourismusprojekt freuen wir uns, Susi begrüßen zu können, die das Team der Stadtführer ab sofort an der Plaza von San Pedro unterstützen wird.

(Kerstin Schmiedeke)

GESPRÄCH MIT WILSON, TOURISTENFÜHRER BEI VAMOS JUNTOS

Wie lange hast du als Stadtführer im Tourismusprojekt von VAMOS JUNTOS gearbeitet?

Ich habe für vier Jahre als Stadtführer in dem Tourismusprojekt gearbeitet; wir haben damals von null angefangen – gemeinsam mit den damaligen Volontären und Veronica und Ruth von **VAMOS JUNTOS**. Unser Ziel war es, das Bild der Schuhputzer und Schuhputzerinnen in der Gesellschaft positiv zu verändern.

Was gefällt dir an deiner Arbeit? Gibt es Dinge, die dir nicht gefallen haben?

Ich mag es, meine Erfahrungen und die Geschichte meiner Stadt und meines Landes zu teilen. Außerdem liegt mir viel daran, den Touristen zu zeigen, wie wir hier jeden Tag arbeiten. Am Wichtigsten ist mir aber, die kulturelle und historische Bedeutung des Platzes zu erläutern und durch die Touren neue Menschen kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen.

Es ist wichtig, als Stadtführer die Sprache der Touristen zu lernen; ohne Englischkenntnisse habe ich mich häufig unwohl gefühlt in meiner Rolle als Stadtführer. Was mir nicht gefiel, ist, dass manchmal nicht auf meine Ideen eingegangen wurde, und dass ich, wie gesagt, nicht die Sprache der Touristen sprechen konnte.





Wie hat das Tourismusprojekt sich aus deiner Sicht über die Jahre verändert?

Das Projekt hat sich über die Jahre verändert. Aber es läuft neben anderen Projekten von **VAMOS JUNTOS** und hat keine Priorität. Ich persönlich hätte mir gewünscht, dass es eine Person bei **VAMOS JUNTOS** gibt, die nur für das Tourismusprojekt arbeitet und auch eine entsprechende Ausbildung hat, damit das Projekt noch mehr gestärkt würde. Es müsste mehr Werbung für unsere Touren und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Tourismusagenturen geben.

Du verlässt das Projekt leider, weil du dein Studium beendet hast (nochmals herzlichen Glückwunsch!). Wie geht es für dich persönlich jetzt weiter? Willst du beim Tourismus bleiben?

Ja, ich habe mein Studium beendet und werde das Projekt nun verlassen, damit andere Schuhputzer das lernen und als Stadtführer bei den Touren mitwirken können. Ich persönlich studiere nun noch ein zweites Fach: Tourismus und Hotelfachkunde. Jetzt arbeite ich schon als eine Art Tourismusberater; außerdem bin ich auch bei einem Tourismusprojekt in El Alto tätig, wo ich an den Wochenenden Stadtführungen mache. Mein Ziel ist es, später mein eigenes Unternehmen im Tourismus zu gründen, um Bolivien der Welt näher zu bringen. Ich plane verschiedene Bereiche für mein Unternehmen: Kunsthandwerk, bolivianische Küche, Unterbringung, Transport und Touren mit spezialisierten Guides. Ich habe vor, mein Unternehmen „Travel Tour W“ zu nennen. Im Moment arbeite ich aber erstmal in einem Unternehmen, das Fast Food herstellt, als Junior-Verwalter.

Vielen Dank noch einmal an Ruth, die mir immer geholfen hat und eine sehr gute Person ist. Danke auch nochmal an alle Volontäre und Volontärinnen, die mich immer motiviert haben. Viele Grüße aus der Ferne, aus Bolivien! Ich wünsche mir, viele von euch in Zukunft in meinem Tourismusunternehmen begrüßen zu dürfen.





Ich freue mich darauf mit vielen unterschiedlichen Menschen arbeiten zu können und dabei etwas zu tun, das anderen hilft. Ich bin zudem auch gespannt, auf was für persönliche Grenzen, aber auch Möglichkeiten ich stoßen werde.

(Kerstin Schmiedeke)

VAMOS JUNTOS – EIN ZWEITES ZUHAUSE

Im Januar 2016 hatte sich Roger für ein Volontariat bei **VAMOS JUNTOS** beworben. Die Arbeitszeiten ließen sich jedoch nicht mit seinem Studium verbinden. Das Interesse bei ihm war aber nach wie vor sehr hoch, und so stellte er sich bei der nächsten Ausschreibung im Juli wieder vor. Diesmal klappt es und er wurde Teil des Teams von **VAMOS JUNTOS**. Da die deutschen Freiwilligen erst einen Monat nach ihm eintrafen, hatte Roger die Möglichkeit, sehr viele verschiedene Schuhputzerorganisationen aufzusuchen. Über seine Arbeit mit den Schuhputzern sagt er rückblickend: "Die Erfahrungen die ich in dieser Zeit sammelte, werden mir sehr beim meinem Psychologiestudium helfen. Ich weiß nun sehr viel über die Schuhputzer und ihre Lebenswirklichkeit. Darüber wissen sehr viele gar nichts; sie kennen die Realität nicht und ordnen viele Dinge dadurch nicht richtig ein."

Während seines Freiwilligendienstes hat "el Beto", als der er unter den Schuhputzer bekannt ist, zusätzlich zu seiner Arbeit auf der Straße samstags Schwimmkurse für die Kinder der Schuhputzer angeboten. "Schon seit meiner Zeit als Freiwilliger bei *Los carros de fuego* mochte ich es, an Aktivitäten teilzunehmen und etwas zu bewegen. Beim Schwimmen trainieren die Kinder ihre Ausdauer und werden selbstständiger. Darin wollte ich sie unterstützen!" 2017 erfordert sein Studium nun wieder mehr seiner Zeit, So dass Roger sich dazu entschied, sein Volontariat im März zu beenden. "Danke an euch, an die Volontäre, an die Mädels von ASA und an die Festangestellten, dass ihr mir die Türen geöffnet habt! Ich habe nicht nur viel gelernt, sondern ihr habt euch auch immer um mich gesorgt, mich immer gefragt, wie es mir geht. Niemand hat dies vorher getan. **VAMOS JUNTOS** ist mein zweites Zuhause." Der Dank geht auch an Dich, Roger!!

(Marlene Luna, Übersetzung: Miriam Heim)



NORMAND, DER ETWAS ANDERE FREIWillIGE

In der Regel haben unsere Freiwilligen, wenn sie aus Deutschland kommen, gerade die Schule beendet oder befinden sich im Fall der bolivianischen Volontäre im Studium. Nach der so erfolgreichen Zusammenarbeit im letzten Jahr mit unseren Freiwilligen Lien aus Belgien (??? Monate) und Eva aus Österreich (3 Monate) wollen wir uns nun bewusst auch für interessierte Freiwillige öffnen, die den bisherigen Merkmalen nicht entsprechen.

Wir freuen uns sehr, dass uns seit März Norman aus Kanada unterstützt. Er kam mit seiner Frau und seiner Tochter im August 2015 nach Bolivien. Norman ist Pädagoge mit dem Schwerpunkt auf Kindern mit Beeinträchtigung. Er ist sehr engagiert und motiviert, auch nach über 30 Jahre Arbeitserfahrung! U.a. arbeitete er in der Führungsebene verschiedener sozialer Organisationen, Programme und Entwicklungsprojekte in Kanada als auch in anderen Teilen der Welt: in Afrika (Niger) und in Lateinamerika (Peru, Chile und Bolivien). In seinem Berufsleben arbeitete er vor allem in der Erwachsenenbildung in diversen Gebieten der Welt. Er verfügt aber auch über eine große Expertise im Forschungsbereich, in der Beantragung und Koordination von Projekten sowie in der Durchführung von Fortbildungen zu verschiedenen Themen wie: Alphabetisierung, informelle Bildung, Entwicklung von Kompetenzen, Weiterbildung von Dozenten, Training für Eltern, etc. Norman interessiert sich für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen in schwierigen Lebenslagen und bietet der Organisation **VAMOS JUNTOS** mit viel Motivation seine Unterstützung, Zusammenarbeit und Solidarität an. Wir freuen uns sehr, Dich nun in unserem Team zu haben, Norman!

(Marlene Luna, Übersetzung: Maria Annighöfer)

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE NACH PERU

Ganz herzlich möchten wir unserer ehemaligen Freiwilligen Lien und ihrem Mann David zur Geburt von Charlie gratulieren! Inzwischen lebt die kleine Familie in Lima, Peru, wo David in der belgischen Entwicklungshilfe tätig ist. **VAMOS JUNTOS** bleiben sie aber nach wie vor verbunden. Dies zeigt sich u.a. an ihrem Spendenaufwurf zur Geburt ihres Sohnes! Ganz herzlichen Dank und Euch dreien alles Gute und viel Freude mit-und aneinander!





Wir gegen Mobbing!
- Ein Projekt der Kinder von Schuhputzern



Fußball gegen Diskriminierung - ein Schritt zur Anerkennung



Gibs weiter! - Berufsorientierung für bolivianische Jugendliche



Los olvidados - Unterstützung für eine vergessene Generation

Wir lernen Schwimmen

Ein Mitarbeiter von VAMOS JUNTOS (J. Mahler) in La Paz, Bolivien

Projektübersicht **Neugierigen** **Spenden und Bemerkungen**



50% finanziert
5 Spender
201 € bleiben noch

Jetzt spenden

Online-Spende ist momentan abgelehnt

Grupo Esperanza – ein Weg zum kontrollierten Alkoholkonsum

Ein Mitarbeiter von VAMOS JUNTOS (J. Mahler) in La Paz, Bolivien

Projektübersicht **Neugierigen** **Spenden und Bemerkungen**



70% finanziert
9 Spender
880 € bleiben noch

Jetzt spenden

Online-Spende ist momentan abgelehnt

Werden Sie mit **30€** im Jahr Mitglied bei



Die Zeit bei VAMOS JUNTOS gehört zu den ganz großen Abenteuern, die ich bisher erleben durfte. Die Begegnung mit den Schülgerinnen Esther ist ein großes Geschenk, und wenn mir hier alles über den Kopf zu wachsen droht, muss ich nur an dieses kleine "Knäuelchen" denken, und meine Probleme lösen sich in Luft auf! Ich unterstütze die Arbeit von VAMOS JUNTOS und freue mich, wenn auch Sie Mitglied bei diesem tollen Verein werden, ich selbst habe gesehen, dass die Hilfe akzeptiert und gut angenommen wird!



Oliver Mommsen
Spendenkonto



www.vamosjuntos.de | Tel: +49 (0)217 66447 | Email: info@vamosjuntos.de

PROJEKTE BEI BETTERPLACE

In den letzten vier Jahren haben wir insgesamt elf Projekte auf der Spendenplattform betterplace beworben. Neun Projekte konnten wir inzwischen erfolgreich mit einem Spendenvolumen von 18.478,00 Euro abschließen. Für die großartige Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich!

Gleichzeitig möchten wir unsere letzten zwei noch offenen Projekte bewerben. Wir wollen versuchen, sie in den kommenden Tagen abzuschließen, da ab dem 14. April 2017 zur Finanzierung der Transaktionskosten ein Teil der Spende immer von betterplace einbehalten wird, so dass sich für uns die Spendensammlung dort nicht mehr in gleicher Weise lohnt.

Bei dem Projekt „Wir lernen schwimmen“ unter <https://www.betterplace.org/de/projects/50903-wir-lernen-schwimmen/> geht es um den Schwimmkurs, den unser bolivianischer Volontär Roger begonnen hatte (s.o.) 50% der benötigten Summe haben wir schon gesammelt, 201,00 Euro fehlen uns noch.

Einiges höher fällt der noch ausstehende Betrag mit 880,00 Euro für unser über einen langen Zeitraum angelegtes Projekt „Grupo Esperanza – ein Weg zum kontrollierten Alkoholkonsum“.

<https://www.betterplace.org/de/projects/23995-grupo-esperanza-ein-weg-zum-kontrollierten-alkoholkonsum>

70% der Ausgaben konnten wir auch hier schon in den vergangenen zwei Jahren sammeln und damit wichtige Unterstützung für die betroffenen Schuhputzer leisten! Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

UNTERSTÜTZUNG BEI DER MITGLIEDERWERBUNG

Der Bremer TATORT-Kommissar Oliver Mommsen unterstützt uns seit einigen Monaten nun offiziell bei der Suche nach neuen Mitgliedern!

Wir freuen uns über neue Fördermitglieder, die unsere soziale Straßenarbeit mit einer Spende unterstützen möchten! Herzlich willkommen sind auch engagierte Einzelmitglieder, die sich aktiv in die Vereinsarbeit hier in Deutschland einbringen möchten. Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet traditionell am Pfingsttag in Köln statt!

UNTERSTÜTZE UNS PER SMARTPHONE

ohne Geld auszugeben



Unterstütze jetzt

Soziale Straßenarbeit mit Schuhputzern

Scan den Herzcode und
erfahre wie es geht!

<https://smoo.st/it/o6ldp>

VAMOS JUNTOS BEI SMOOST

Fast zeitgleich zur Nachricht von betterplace haben wir eine neue Möglichkeit entdeckt, Spenden zu generieren: Das Ganze funktioniert über die kostenlose App „smoost“. Wir haben dort ein Projekt zu unserer sozialen Straßenarbeit in La Paz angelegt.

Schnell und unkompliziert kann man nun mit dem Smartphone Gutes tun: Jetzt ganz einfach mit der kostenlosen App smoost! Die smoost-App im App-Store herunterladen, unseren Verein mit unserem Projekt auswählen und uns, ohne selbst Geld auszugeben, unterstützen! Pro durchgeblätterten Prospekt erhalten wir 5 Cent. Wir hoffen, Sie smoosten fleißig für uns, damit wir neue Projekte verwirklichen können! Einfach bei diesem Link vorbeischauen: <https://smoo.st/it/o6ldp>

JUGENDAUSTAUSCH ZWISCHEN BOCHOLT UND LA PAZ

Ankündigen möchten wir an dieser Stelle auch schon unseren Jugendaustausch zwischen Bocholter Schülerinnen und Schülern und Schuhputzern bzw. Kindern von Schuhputzern in La Paz. Unter dem Leitgedanken: „MEINE STRASSE, DEINE STRASSE - Diskriminierung im Alltag als globale Herausforderung“ befassen sich die Jugendlichen mit verschiedenen Formen von Diskriminierung im Alltag in beiden Ländern. Der Austausch wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In den letzten Wochen haben sich die Gruppen bereits mehrfach getroffen und bereiten sich intensiv für den Austausch vor. Die erste Begegnungsreise wird in den Osterferien stattfinden, und wir freuen uns, Ihnen bald mehr davon berichten zu können!

Impressum:

VAMOS JUNTOS

Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Anholter Postweg 11, 46395 Bocholt

Telf.: 02871/46447

info@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de